

Arbeitsblatt 5.2.1ef

WISSENS-EVALUTATIONS FORMULAR 5.2

ANLEITUNG

Nachstehend finden Sie eine Reihe von 10 Multiple-Choice-Fragen. Bitte wählen Sie die Antwort, die Sie für richtig halten. Für jede Frage gibt es nur eine richtige Antwort.

Frage 1: Welche sind die Schritte des Veränderungszyklus?

- A. Bedarfsermittlung – Veränderung umsetzen – Veränderung bewerten – Veränderung aufrechterhalten
- B. Bedarfsanalyse – Risiken/Hindernisse beseitigen – Veränderung umsetzen
- C. Bedarfsermittlung – Veränderung umsetzen – Veränderung aufrechterhalten – Veränderung bewerten

Frage 2: Welcher der folgenden Punkte ist KEIN Vorteil der Bedarfsanalyse?

- A. Es ist ein systematischer Prozess, der die Entscheidungsfindung unterstützt.
- B. Sie kann von jedem durchgeführt werden, unabhängig von seinem Wissen.
- C. Sie kann skalierbar sein, je nach Projektgröße, Zeitrahmen oder Ressource

Frage 3: Was wird in einer Bedarfsanalyse als "Bedarf" definiert?

- A. Eine Lücke zwischen dem Ist-Zustand der Organisation und ihrem Soll-Zustand.
- B. Die Differenz zwischen der aktuellen Leistung einer Organisation und den gewünschten Ergebnissen.
- C. Alle der oben genannten Punkte

Frage 4: Was sollten die für den Wandel verantwortlichen Personen bei der Umsetzung des Wandels tun, um das Gefühl der Eigenverantwortung und des Engagements zu fördern?

- A. Einen guten Führungsstil anwenden und die "richtige Stimmung" erzeugen
- B. Sicherstellen, dass sie den Initiativen angemessene Prioritäten zuweisen und die Risiken verstehen
- C. Sicherstellen, dass die richtigen Aufgaben an die richtigen Personen vergeben werden (Zuweisung von Ressourcen)

Frage 5: Ein Schlüsselfaktor für den Erfolg bei der Umsetzung von Veränderungen ist die Zuweisung von "Ressourcen und Fähigkeiten". Welcher der folgenden Punkte gehört NICHT zu diesem Prozess?

- A. Eine klare Definition der Rollen und der Erwartungen, die an jeden Einzelnen gestellt werden.
- B. Die Erstellung einer klaren Risikobewertung für jedes der zugewiesenen Veränderungsziele.
- C. Die Bereitstellung von kontinuierlichem Feedback und Coaching für die Beteiligten.

Frage 6: Welche der folgenden Möglichkeiten gibt es, den Erfolg eines Veränderungsplans zu bewerten?

- A. Messbare Ergebnisse (z. B. die Zufriedenheit der Mitarbeiter)
- B. Finanzielle Ergebnisse (z. B. erwirtschafteter Gewinn)
- C. Meinungen der am Wandel Beteiligten

Frage 7: Worauf sollten wir bei der Bewertung eines Veränderungsplans, der nicht so offensichtlich ist, ebenfalls achten?

- A. Die Auswirkungen des Kontextes auf den Veränderungsplan
- B. Die Tatsache, dass das Feedback bestimmte Verfahren, die wir eingeführt haben, verändern kann.
- C. Alle der oben genannten Punkte

Frage 8: Wie verstehen wir nach der Maschinenmetapher den Wandel?

- A. Als eine klare Reihe von messbaren Ergebnissen, die während des gesamten Prozesses überwacht und bewertet werden können.
- B. Als den Grad der Effektivität und Effizienz des Informationsflusses in der Organisation und ihrem Umfeld.
- C. Als Faktor für die Zufriedenheit der wichtigsten Interessengruppen und die Änderung von Strategien.

Frage 9: Welches Paradigma bzw. welche Metapher eignet sich am besten für die Betrachtung von Veränderungen in einer Organisation?

- A. Die Maschinenmetapher
- B. Es hängt von der Art der Veränderung ab, die wir vornehmen wollen
- C. Die Metapher des Organismus

Frage 10: Warum ist eine gute Führung für die wirksame Umsetzung eines Veränderungsplans entscheidend?

- A. Weil sie diejenigen sind, die entscheiden, was geändert werden muss.
- B. Weil das hohe psychologische Engagement der Führungskräfte zu persönlichem und proaktivem Handeln führt und so das richtige Klima für Veränderungen fördert.
- C. Weil sie erkennen können, welche Faktoren (sowohl menschlicher als auch nicht-menschlicher Natur) Probleme verursachen und diese aus dem Veränderungsprozess herausnehmen können.

Erwartete Antworten 5.2.1ef

Erwartete Antworten:
Q1=a; Q2=b; Q3=c; Q4=a; Q5=b; Q6=a; Q7=c; Q8=a; Q9=b; Q10=b.